© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Brephidae.

450. *Brephos parthenias* L. Bei Wasenweiler und im Liliental nicht häufig.
451. *B. nothum* Hb. Wie vorige verbreitet, besonders in den Rheinwäldern beim Jägerhof zahlreich von Februar ab.

Geometridae.

452. *Aplasta* Hb. *ononaria* Fueßl. Bei Bickensohl, sehr vereinzelt im Juni und Juli, die Raupe auf Ononis im April gefunden.
453. *Pseudoterpna pruinata* Hufn. Wasenweiler, Ihringen und bei Vogtsburg im Juni, nicht häufig. Die Raupen bei Vogtsburg auf Ginster gefunden.
454. *Geometra papilionaria* L. Sehr vereinzelt bei Wasenweiler und im Liliental am Licht.
455. *Euchloris smaragdaria* F. Juni 1920 bei Ihringen mehrere Exemplare am Licht gefangen. Seither wurde die Raupe und der Falter an verschiedenen Orten auf dem Kaiserstuhl gefunden.

(Fortsetzung folgt).

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Ynge Sjöstedt, Översikt över Entomologiska Avdelningens Utveckling. 1902-1933 — So. Kungl. Vetenskapakademiens arsbok 1933, Stockholm 1933 — 29 S., 2 Taf.

In dieser Abhandlung berichtet Prof. Dr. Sjöstedt, der Leiter der entomologischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm, über die Entwicklung dieser Abteilung in den verflossenen 30 Jahren. Es werden zunächst über die Ausdehnung der Sammlungen schwedischer Insekten Mitteilungen gemacht, sodann hören wir von dem Anwachsen der Sammlungen, die sich auf den gesamten Erdkreis erstrecken. Es folgt eine Uebersicht über die Veröffentlichungen, denen Material aus dem Reichsmuseum zu Grunde lag, über die Schenkungen und über die Expeditionen, die Material für das Museum heranschafften. Die Gesamtzahl der dort aufbewahrten Insekten ist auf etwa eine halbe Million gestiegen. Die zwei Tafeln bringen Abbildungen von den Schausammlungen (Schmetterlinge und Termitenbauten).

E. Urbahn, Zur Lebensweise der *Sedina Büttneri* Hering und *Pelosia obtusa* HS. — So. Stett. E. Z. 94, 1933. — 5 S., 2 Abb.

In den Lit.-Ber. I. E. Z. 27, S. 356 und S. 72 waren bereits Mitteilungen gemacht über die Lebensweise von *Büttneri* und *obtusa*. In vorliegendem Aufsatz gibt der Verf. Ergänzungen zu seinen früheren Arbeiten. Es gelang, die Raupen von der ersteren auch im Freien aufzufinden. Sie saßen im vergilbenden Herztrieb starker Pflanzen der gemeinen Sumpfsegge, Carex acutiformis, und zwar kopfabwärts etwa handbreit unter der Erde. Sie gleichen in der Lebensweise der Raupe von *Tapinostola fulva* Hb. (s. I. E. Z. 22, S. 37 ff.). Auch das Verpuppungslager beider Arten zeigt große Aehnlichkeit. Die *Büttneri*-Raupe ist aber etwas größer und durch die scharf hervortretenden Längsstreifen ausgezeichnet. Die Raupen sind Ende Juni bis Anfang Juli erwachsen. — Die *obtusa*-Raupen, die mit Salat in der Gefangenschaft gezogen wurden (Raupe empfindlich!) behielten bis zur vollen Größe den hellbraunen Kopf, der bei *muscerda* glänzend schwarz ist. Auch die Eier beider Arten sind in der Farbe verschieden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: Literaturberichte. 52